

Fatale Fehleinschätzungen bei Nahrungsergänzungsmitteln

Die Auswertung des Wissenstests auf der Webseite der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) hat eine erhebliche Fehleinschätzung zum Thema Nahrungsergänzungsmitteln bei jungen Athletinnen und Athleten ans Licht gebracht. Auffällig viele Sportler glaubten, Nahrungsergänzungsmittel sind für Athletinnen und Athleten absolut notwendig und führen automatisch zu einer Leistungssteigerung, teilt die NADA jetzt mit. Ebenfalls häufig vertreten worden sei die Ansicht, Nahrungsergänzungsmittel bergen absolut keine Gefahr und können in großen Mengen konsumiert werden, so die NADA-Mitteilung weiter.

Fatal sei diese Fehleinschätzung nicht nur wegen des Risikos, dass Nahrungsergänzungsmittel mit Dopingsubstanzen verunreinigt sein könnten. Die Antworten zeigten auch einen Besorgnis erregenden Trend zum sorglosen Umgang mit Mitteln zur Steigerung von Wohlbefinden und Leistungssteigerung. «Hier ist noch viel Aufklärung notwendig», so die NADA.

Auch Sportlerinnen und Sportler sollten immer auf dem Laufenden sein, wenn es um die Anti-Doping-Regeln geht. Die wichtigsten Punkte dazu sowie ein entsprechendes Quiz haben die Verantwortlichen auf der Jugendseite «High Five» zusammengestellt. Mit dem neuen Test können Nachwuchsathletinnen und Athleten dort erneut herausfinden, wie es um das Doping-Wissen steht.

www.highfive.de/

Quelle rad-net



Montag, 16. November 2009